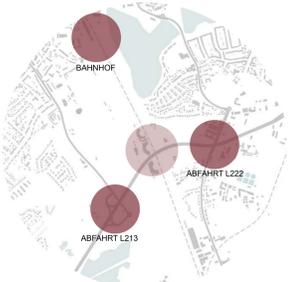


ALT UND RUND REVITALISIERUNG DREIER LOKSCHUPPEN



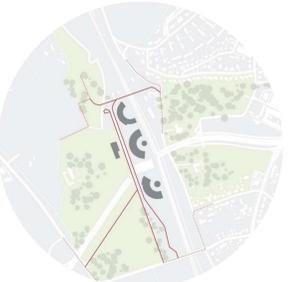
LAGEPLAN 1:1000



VERKEHRSKNOTENPUNKTE



ANBINDUNG



ERSCHLIESSUNG



PARKPLÄTZE



SCHWARZPLAN 1:40.000

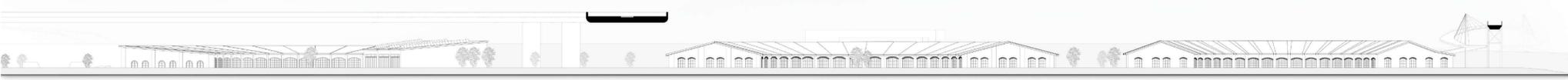


	SKATEHALLE		MARKTHALLE		BÜROS
	FITNESSSTUDIO		EVENTFLÄCHE		ATELIERS
	BOULDERHALLE		GASTRONOMIE		DURCHFABRT
					WERKSTATT

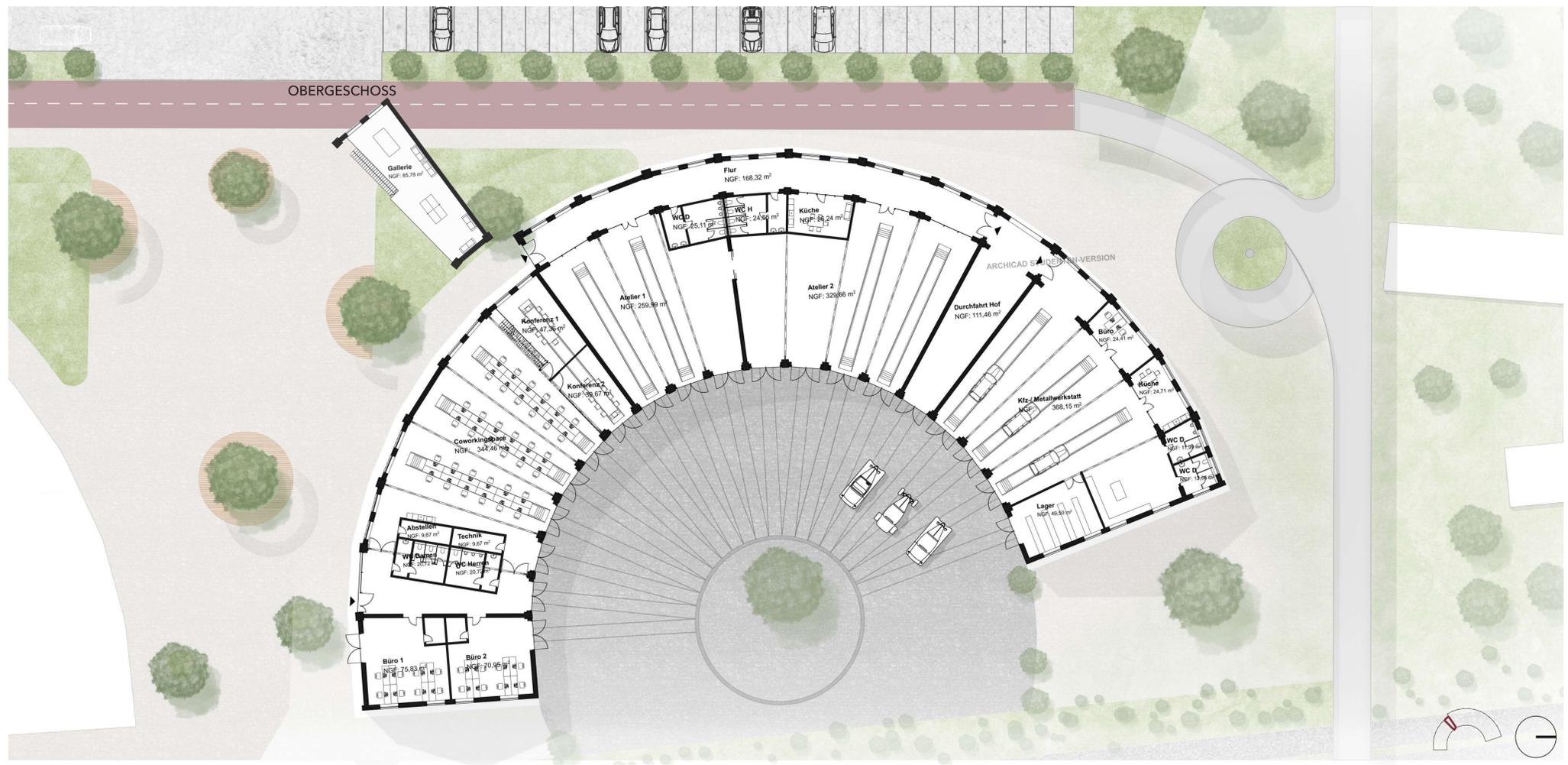
Durch die Revitalisierung der drei Lokschuppen in Stralsund werden gleich mehrere Ziele erreicht. Die Lokschuppen spielen mit ihrer zentralen Lage eine wichtige städtebauliche Rolle. Eines der Ziele ist es, die urbane Lage zu nutzen, um die drei Stadtteile Triebseer Vorstadt, Franken und die Altstadt zu verbinden. Die Lokschuppen verbinden dabei nicht nur die Wohngebiete, sondern auch die umliegenden Grünflächen und Parks. Neben der Nutzung als städtebauliches Bindeglied, sollen die Lokschuppen durch eine flexible und gemischte Nutzung eine zentrale Rolle einnehmen. Die drei Lokschuppen sind dabei in die drei Bereiche Sport, Event und Arbeiten untergliedert. In Lokschuppen I sind Büros, Ateliers und eine Werkstatt untergebracht. Das Büro unterteilt sich dabei in einen offenen Coworking Space, und zwei einzeln zu vermietende

Büroeinheiten. Der Coworking Space verfügt dabei über eine offene Galerie und zwei Konferenzräume. Die Ateliers verteilen sich auf zwei große Räume, welche mittels einer Schiebetür zu koppeln sind. Die Ateliers verfügen außerdem über ihre eigenen Nebenräume (Küche, WCs). Ein Teil des Lokschuppens ist als offene Durchfahrt zum Werkstatthof vorgesehen. Die Werkstatt verfügt ebenfalls über eigene Nebenräume (Küche, WCs und Büro). Die Idee hier ist es, eine offene Werkstatt für Oldtimer, normale PKWs oder Vanasbauten zu betreiben. Lokschuppen II verfügt über eine offene Markthalle, welche für Flohmärkte, Foodtruckfestivals oder Wochenmärkte genutzt werden kann. Den Großteil machen zwei Eventhallen aus, welche bei Bedarf gekoppelt werden können. Die Eventhallen sind dabei so aufgebaut, dass jede Halle über ihre eigenen Nebenräume (WCs,

Garderoben, Lager, Mitarbeiterbereiche, Umkleiden etc.) und Eingänge verfügt, also auch komplett eigenständig genutzt werden kann. Zusätzlich gibt es auch noch einen Bereich für Gastronomie. Hier dran anschließend befinden sich ebenfalls eigene Nebenräume mit Küche, Lager, Kühlung, Mitarbeiterbereichen usw. Das Rondel rund um den ehemaligen Drehteller kann dabei als hochwertige Außenfläche für die Gastronomie und die Eventhallen genutzt werden. Lokschuppen III legt den Fokus auf das Thema Sport. Hier befindet sich zum einen eine offene Skathalle, welche direkt an einen Skatepark anschließt. Zum anderen sind hier ein Fitnessstudio und eine Boulderhalle untergebracht. Beide stehen in einer wechselseitigen Abhängigkeit und nutzen das selbe Foyer, sowie Umkleiden, WCs und Duschen.



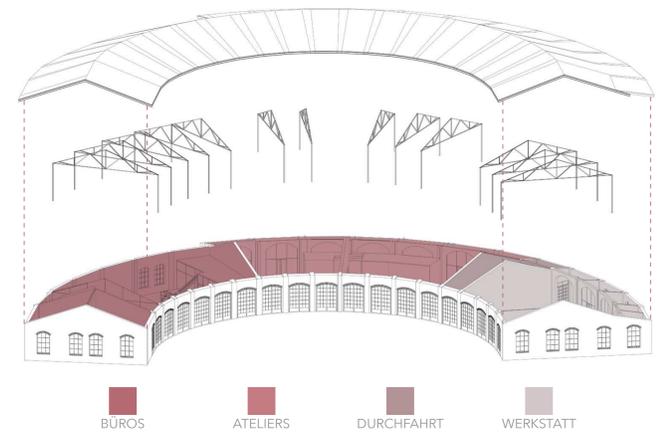
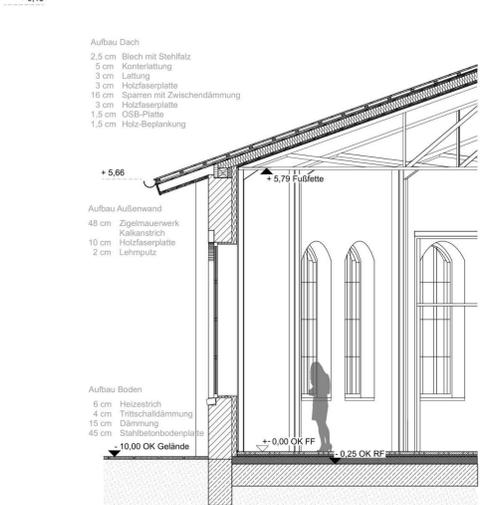
LOKSCHUPPEN | ARBEITEN



GRUNDRISS 1: 200



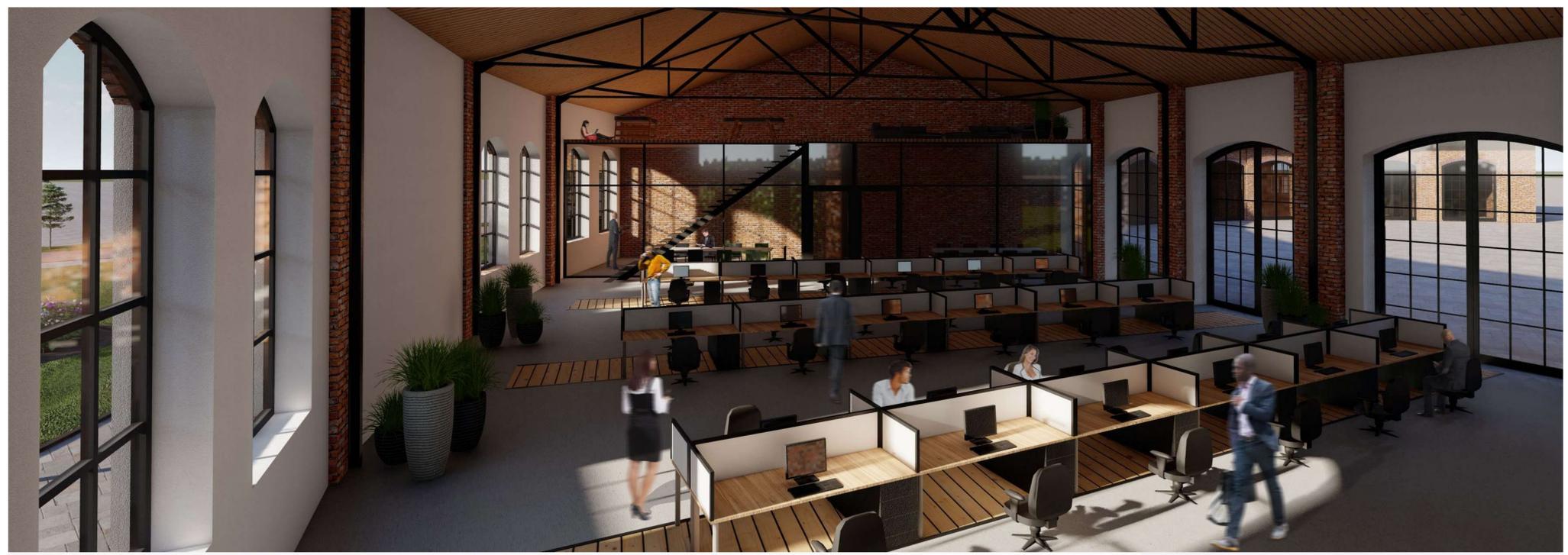
FASSADENSCHNITT 1: 50



ANSICHT WEST 1:200



ANSICHT OST 1:200

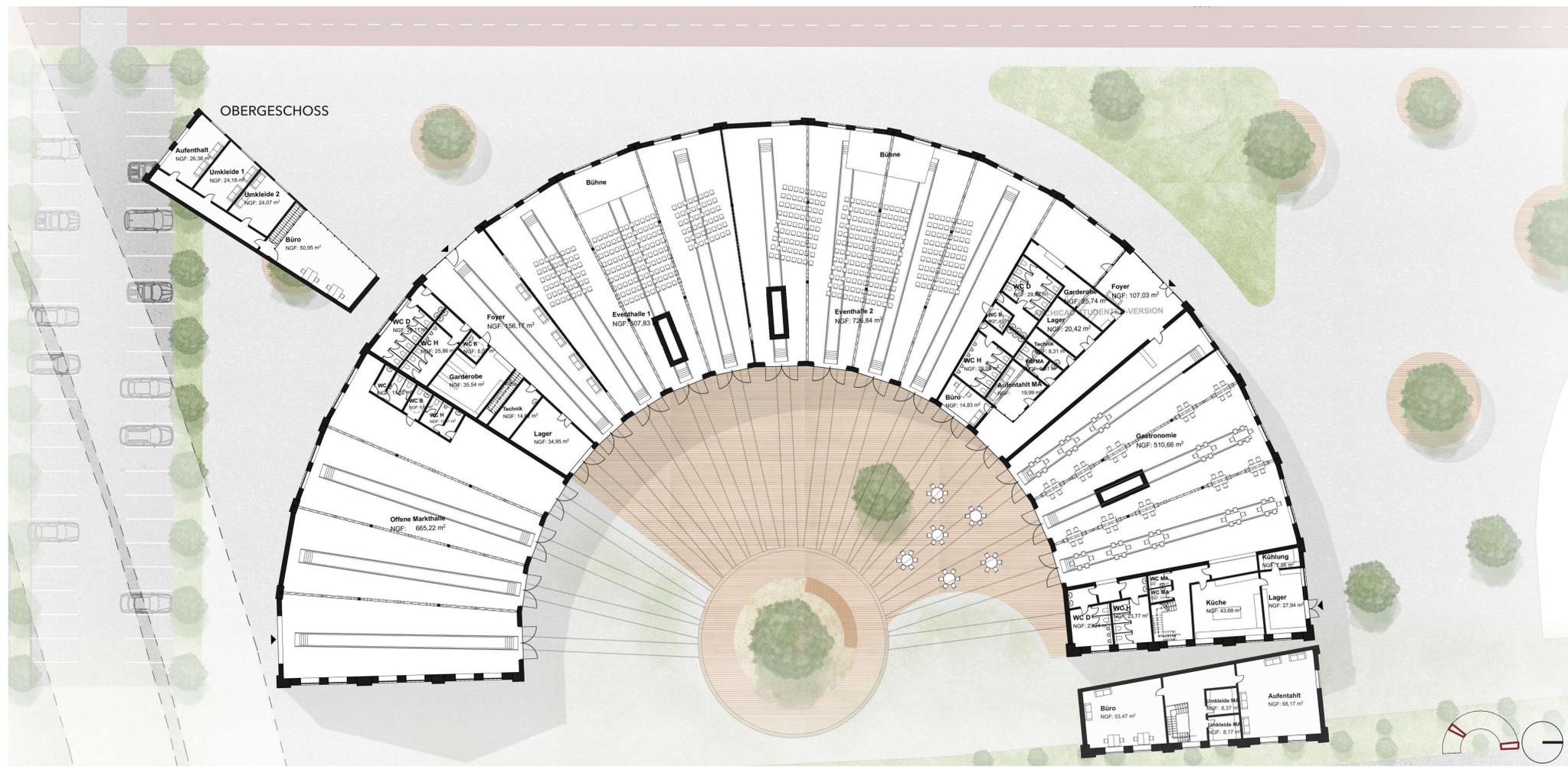


LÄNGSSCHNITT 1:200

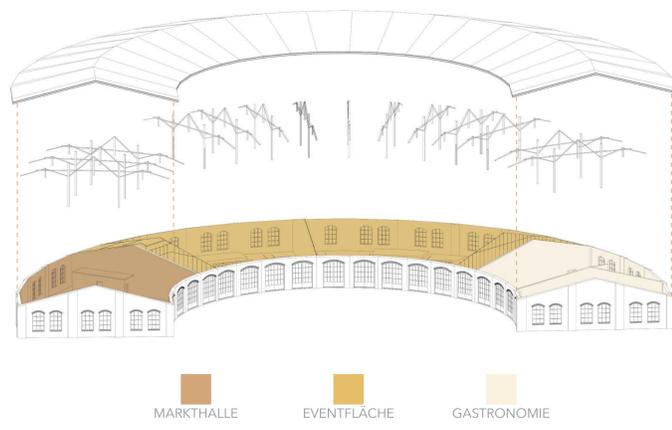


QUERSCHNITT 1:200

LOKSCHUPPEN II EVENT



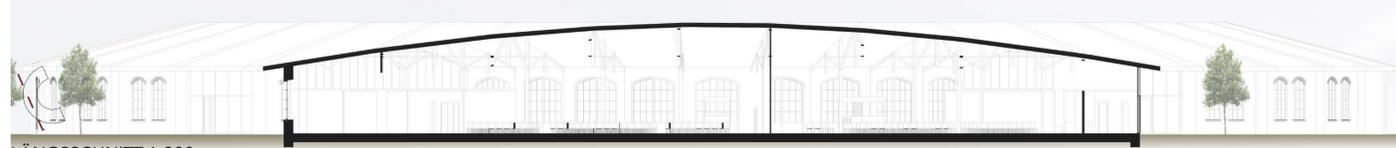
GRUNDRISS 1: 200



ANSICHT WEST 1:200



ANSICHT OST 1:200

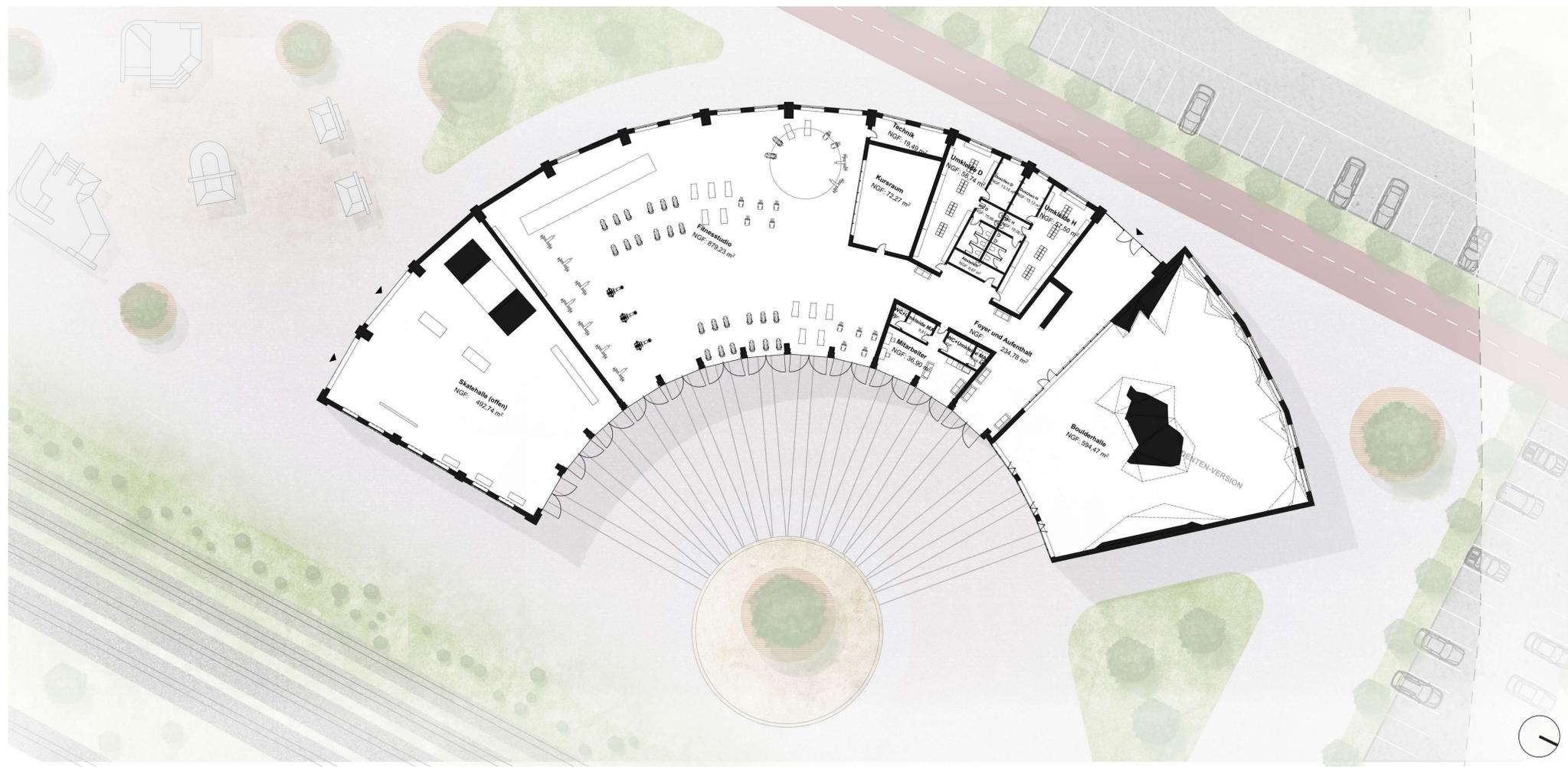


LÄNGSSCHNITT 1:200

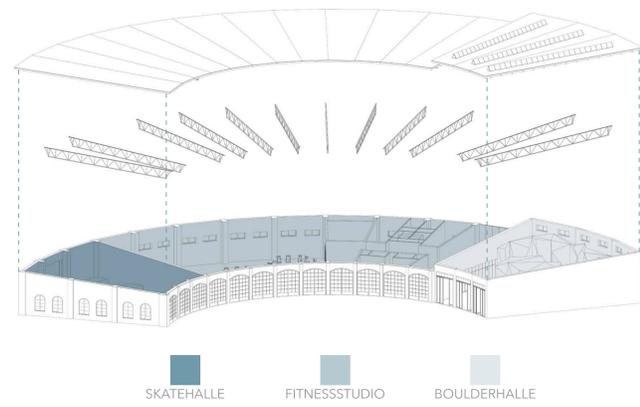


QUERSCHNITT 1:200

LOKSCHUPPEN III SPORT



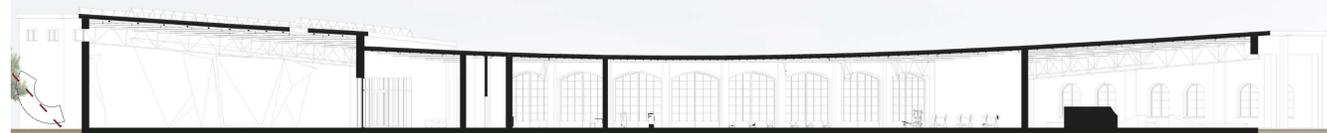
GRUNDRISS 1:200



ANSICHT WEST 1:200



ANSICHT OST 1:200



LÄNGSSCHNITT 1:200



QUERSCHNITT 1:200